Interview mit Interview mit Sarah Becker

Sarah Becker (M.Sc. Psychologie)
28 Jahre
Qualifizierungen für Inklusion, Hortpädagogen, Mittagsbetreuung, Inhouse-Fortbildungen

Im welchem bestimmten Bereich arbeiten Sie für die Ressourcenwerkstatt?
Themen: Psychische/ Kognitive/ Emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendliche; Psychische Auffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter; Umgang mit schwierigen Situationen in Einrichtung (z.B. Mobbing in Schulen); Hochbegabung

Welche berufliche Tätigkeit üben Sie neben der Referententätigkeit aus?
Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Dozentin am Lehrstuhl für Empirische Bildungsforschung der Universität Bamberg
Ehrenamt: Erlebnisorientierte Kinder- und Jugendarbeit in verschiedenen Kirchengemeinden und Schulen

Welche Punkte sind Ihnen für die Arbeit mit Kindern besonders wichtig...?
Individueller Umgang mit jedem einzelnen Kind
Betonnung von Stärken
Nutzung und Stärkung von individuellen Ressourcen
Lernen durch Freude und Erfahrung

Welches war Ihre spannendste Erfahrung mit Kindern?
Das Erlebnis, wie ein bunt zusammengewürfelter Haufen von teilweise „verhaltensoriginellen" Kindern im Alter von 12 bis 14 Jahren, nach einer gemeinsamen Woche auf einem 100 Jahre alten Segelschiff, zusammenarbeiten, um das große Schiff zu steuern. Der Fokus liegt auf dem Miteinander mit dem Bewusstsein, dass die große Aufgabe nur gemeinsam zu bewältigen ist.

Welches war Ihre spannendste Erfahrung als Referent?

Eine „Imaginatios-Übung" während einer Fortbildung für Hortpädagogen lautete: „Wenn sie keinerlei finanzielle oder organisatorische Einschränkungen hätten, wie würden Sie dann Ihre Einrichtung gestalten?".

Es folgte eine sehr fröhliche und kreative Austauschrunde, in der ein Plakat mit vielen tollen Ideen entstanden ist. Der zweite Schritt war nun zu überlegen, welche Ideen denn unter realistischen Bedingungen umzusetzen seien. Die Teilnehmer fanden für fast jede Idee eine Möglichkeit, diese auch unter den bestehenden Bedingungen umsetzen! Manchmal lohnt es sich zu träumen…

Herzlichen Dank, Frau Becker!